

Verein vermittelt über 2100 Patenschaften

Rückblick Vorstand von „Hilfe für Kinder in Uganda“ informiert über die jüngsten Entwicklungen

Babenhausen Die Bilanz ist beachtlich: Seit seiner Gründung im September 1998 hat der Verein „Hilfe für Kinder in Uganda“ 2170 Patenschaften für Mädchen und Buben vermittelt und damit den Kindern in dem afrikanischen Land den Schulbesuch ermöglicht. 14000 Kinder haben im Laufe der zurückliegenden Jahre die Primary School St. Kizito und die Secondary School St. Andrew's College besucht. Für den Vorsitzenden Reinhold Reinöhl und sein Team ist das aber noch lange kein Grund, sich auszuruhen. Derzeit entsteht ein neues dreistöckiges Gebäude, in dem neben Schlafräumen für Mädchen auch Zimmer für Lehrer eingerichtet werden.

Bericht über Schulprojekt

Bei der Jahresversammlung lieferte Reinöhl einen umfassenden Bericht über die Entwicklung des Schulprojekts in Uganda. Nachdem ein Haus im Schulkomplex bereits nach dem mittlerweile verstorbenen Sponsor Alois Ehrmann benannt wurde, soll



Der neue Vorstand des Vereins „Hilfe für Kinder in Uganda“ (von links): Anton Rohrmair, Elisabeth Göppel, Daniel Ehrmann, Lissi Greck, Magnus Blank, Sieglinde Bretzel, Dr. Hans Reiner, Werner Nisseler und Vorsitzender Reinhold Reinöhl. Foto: Bader

das neue Bettenhaus den Namen von Dr. Hans Reiner tragen. Denn dieser habe mit seiner Zahngold-Aktion bereits sehr viel Geld in das Projekt eingebracht, so Reinöhl. Heuer durfte sich der Verein über einen weiteren Geldsegen freuen: Eine von der Aktion Sternstunden zugesagte Spende in Höhe von 25000 Euro soll auf zwei Jahre verteilt und zweckgebunden für die Schulspeisung eingesetzt werden. Eine weitere Sternstunden-Spende

(5000 Euro) wurde für Schulmaterial, Bücher für die Bibliothek und einen Laptop verwendet.

Momentan betreue der Verein 242 Patenschaften. 32 Kinder sind Voll- oder Halbweisen, 56 leben bei Großeltern oder anderen Verwandten und 74 wachsen bei alleinerziehenden Eltern auf, sagte Patenschafts-Beauftragte Lissi Greck. 24 Patenschaften werden noch von einer Klasse am Krumbacher Simpert-Kraemer-Gymnasium finan-

ziert, bis sie Ende des Jahres auslaufen. Aktuell benötigen zwölf Kinder, die die vierte bis sechste Klasse besuchen, noch Paten, die ihnen den weiteren Schulbesuch ermöglichen.

Bei den Wahlen wurden Hans Reiner als stellvertretender Vorsitzenden und Werner Nisseler als Kassenwart bestätigt. Lissi Greck agiert weiterhin als Patenschafts-Beauftragte. Schriftführerin Annika Schweinstetter wurde von Elisabeth Göppel abgelöst. Beisitzer sind Magnus Blank, Sieglinde Bretzel, Daniel Ehrmann, Anton Rohrmair und August Sonntag.

Mithilfe von Bildern ließ Reinöhl die diesjährige Uganda-Reise Revue passieren. Mit einigen Vereinsmitgliedern hatte sich der Vorsitzende über die Fortschritte des laufenden Baus am mittlerweile großen Schulkomplex informiert – und natürlich Geschenke mitgebracht.

Auch heuer wird der Verein „Hilfe für Kinder in Uganda“ beim Babenhauser Weihnachtsmarkt mit einer Tombola vertreten sein. (clb)